

We Wish You A Merry Christmas

Hintergründe von S. Radic

MWP-Jahres-Bonus 2008

We Wish You A Merry Christmas

"We Wish You a Merry Christmas" ist ein beliebtes Englisch-Weihnachtslied des sechzehnten Jahrhunderts aus dem West Country. Es ist eins der wenigen traditionellen Feiertags-Hymnen (engl.: carols), welche auch die Neujahrs-Feier erwähnen. Das Lied endet mit dem berühmten Refrain-Satz „We Wish You A Merry Christmas and the Happy New Year“! Das gab auch vielen Text-Parodisten den Anlass folgende Refrain-Änderung vorzunehmen: "we wish you a merry Christmas and please buy our beer!"

Meine Internet-Recherche nach einer geeigneten Interpretation brachte sehr viele unterschiedliche Versionen zu Tage, vom Bing-Crosby-Original bis zu den recht eigenwilligen Instrumental-Versionen. Mir gefiel am besten diese, mir bis dato vollkommen unbekannt, welche ich als Hintergrundmusik einer Amerikanischen Kaufhausketten-Reklame fand! Sie finden diese als "Original-Internet"-Demo bezeichnet und daneben meine Midi-Umsetzung, welche es in drei Notationen gibt: als Keyboard-Vers.1, als Orgel-Vers.1 und als Piano-Vers.1 zum Nachspielen mit den MIDI-Playbacks. Viel Spaß!



Die berühmte Cola-Weihnachtsmann-Darstellung wurde von dem aus Schweden stammenden Grafiker und Cartoonisten Haddon Sundblom aufgegriffen, als er 1931 von der Coca-Cola Company den Auftrag erhielt, für eine Werbekampagne den Weihnachtsmann zu zeichnen. Als Vorlage für die Darstellung des Gesichts diente dabei angeblich ein pensionierter Coca-Cola-Mitarbeiter. Bis Hohoho, ich bin der Weihnachtsmann! 1966 zeichnete Sundblom daraufhin jedes Jahr aufs Neue den Weihnachtsmann für die Coca-Cola-Werbung und prägte so nachhaltig unsere Vorstellung von einem freundlichen, dicken, rot gekleideten Mann mit langem weißen Bart. Der jahrzehntelange Erfolg der Werbung sorgte dafür, dass das Aussehen des Weihnachtsmannes häufig fälschlicherweise Coca-Cola zugeschrieben wird, obwohl es, wie gezeigt wurde, bereits viel früher festgelegt worden war. Auch war der amerikanische Getränkehersteller nicht, wie vielfach angenommen, für die Farbgebung von Santa Claus verantwortlich, sorgte aber durch die sehr bekannten Weihnachtswerbespots für eine rasche weltweite Verbreitung von Moores figürlicher und Nasts farblicher Darstellung des Weihnachtsmanns.

Die modernen Medien in Form von Hollywood-Filmen und Werbekampagnen (z.B. die Werbespots mit den Coca-Cola Weihnachtstrucks) haben somit großen Anteil an der weltweiten Verbreitung des Märchens (und der Tradition) vom Weihnachtsmann. Bischof Nikolaus von Myra würde sich vermutlich im Grabe umdrehen, wenn er wüsste, was aus seiner historischen Figur geworden ist. Aber vielleicht würde er auch nur sagen: Hohoho!

Carol-Wals, T=110

The musical score is arranged in a grand staff with five systems. From top to bottom, the systems are: Bells (treble clef), Strings (bass clef), Guitar (bass clef), Bass (bass clef), and Drums (percussion clef). The time signature is 3/4. The score is divided into two measures. The first measure contains notes for Bells, Strings (labeled 'Adv.'), Guitar, Bass, and Drums (labeled 'HH-sticked', 'BD', and 'DSD'). The second measure contains notes for Bells, Strings, Guitar, and Bass. To the right of the score, two vertical arrows labeled 'Main 1' and 'Main 2' point upwards from the bottom line of the staff to the top line of the Bells staff.

Programmieranweisung

Dieser "Carol-Walzer" ist wirklich gut gelungen! Im Drum-Bereich gibt es nur einen Viertel-Snare-Nachschlag auf die Zwei! Wo ist der zweite Nachschlag auf die Drei? Dieser wird vom Bass als Quintwechselbass ausgeführt. Und noch etwas macht hier Furore: Die Achtel-Bewegung der HH-sticked - sehr unauffällig, aber stetig da - und schon ist dieser "Walzer" ein "Special"! Ich würde sogar soweit gehen, zu behaupten, dass dieser Walzer-Style einfach nur ein gut gelungener "3/4-Disco-Beat" ist!